

► MONTAG	PUBLIKUMSFONDS
DIENSTAG	ALTERNATIVE INVESTMENTS
MITTWOCH	DERIVATE
DONNERSTAG	IMMOBILIEN
FREITAG	IHR VERMÖGEN

NEWCOMER

Franklin Templeton packt drei Fonds in einen

Mit dem **Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund** orientiert sich die US-Fondsgesellschaft an der Wertentwicklung von drei hauseigenen Produkten: den Aktienfonds Templeton Growth und Franklin Mutual Global Discovery sowie dem Rentenfond Templeton Global Bond, von denen die beiden Letztgenannten nur in den USA zugelassen sind. Alle drei Fonds legen weltweit an und verfolgen einen langfristigen, wertorientierten Investmentansatz. Manager Brent Smith investiert allerdings nicht direkt in die Fonds, sondern bildet deren Portfolios nach und gewichtet diese jeweils mit einem Drittel. Das passiert alle drei Monate, gegebenenfalls auch früher, sobald eines der Portfolios um fünf Prozent nach oben oder unten ausbricht. Der Templeton Growth ist das Flaggschiff der Gesellschaft und einer der bekanntesten Fonds der Welt, auch wenn er im vergangenen Jahr Schwäche zeigte. Der Franklin Mutual Global Discovery verfolgt eine Deep-Value-Strategie. Dabei kaufen die Manager ausschließlich Unternehmen, deren Aktien mindestens 40 Prozent unter ihrem inneren Wert notieren. In den vergangenen 15 Jahren entwickelte sich der Fonds im Schnitt um 10,5 Prozentpunkte besser als der MSCI-World-Index. Die Rentenseite des Mischprodukts wird über den Templeton Global Bond abgedeckt, der über die vergangenen drei Jahre ein Plus von 10,9 Prozent erreichte.

MARTIN DIEKMANN

STECKBRIEF

ISIN	LU0316494987
Gesellschaft	Franklin Templeton
Agio	5,54 %
jährliche Gebühr	1,50 %
Anteilspreis*	6,67 €

* Stand: 11. 4. 08; Quelle: Emittentenangaben, www.markets.ftd.de

MEAG investiert in grüne Technologien

Die Münchner Gesellschaft MEAG investiert mit ihrem Fonds **Klimastrategie** weltweit in Unternehmen, die sich entweder mit der Anpassung an den Klimawandel beschäftigen oder Lösungsansätze zur Verringerung der Emission von Treibhausgasen liefern. Das Spektrum der Themen reicht dabei von erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wasseraufbereitung und -versorgung über Recycling-, Umwelt- und Schadensmanagement, Transporttechnologien bis hin zu Kohlenlagerung und -abscheidung sowie Forstwirtschaft. Die Aktienauswahl erfolgt über einen Bottom-up-Approach, wobei der Investitionsschwerpunkt mit mindestens 75 Prozent auf Small und Mid-Caps liegt. Die Auswahl auf Unternehmens-ebene erfolgt über einen Stockpicking-Ansatz: Mithilfe einer fundamentalen Aktienanalyse sucht Manager Christian Greiner die erfolgversprechendsten Firmen innerhalb einer Branche aus. Unterstützt wird er vom Kompetenzzentrum Georisikoforschung der Münchner Rück, das sich seit über 30 Jahren mit der Analyse von Naturereignissen befasst.

MARTIN DIEKMANN

STECKBRIEF

ISIN	LU0334944674
Gesellschaft	MEAG
Agio	5,00 %
jährliche Gebühr	1,76 %
Anteilspreis*	49,88 €

* Stand: 11. 4. 08; Quelle: Emittentenangaben, Onvista

VON OLAF WITTRICK

Bei der Wertpapierhandelsbank Varengold nimmt man die aktuelle Börsenlage mehr als gelassen zur Kenntnis. Schließlich hat die Hamburger Investmentboutique die Folgen der Kreditkrise nicht nur unbeschadet überstanden – sie profitiert sogar davon. „Das Interesse an unserem Angebot hat in den vergangenen Monaten spürbar zugenommen“, sagt Lukas Diehl, Leiter des Portfolio-Managements von Varengold. „Von institutioneller Seite, aber auch bei Privatanlegern.“

Es ist die Anlageklasse Managed Futures, für die sich die Investoren interessieren, wenn sie bei Varengold anrufen: Kaum eine andere Investmentstrategie liefert im derzeit schlechten Aktienumfeld ähnlich gute Erträge. Und die Hamburger sind einer der wenigen Spezialisten in Deutschland.

Hinter den in der Öffentlichkeit noch wenig bekannten Produkten verbirgt sich der Handel über Termingeschäfte. Die Fachwelt spricht von Commodity Trading Advisors, kurz CTAs. Die Manager kaufen und verkaufen nicht direkt Börsenprodukte wie Aktien oder Anleihen, sondern ausschließlich entsprechende Derivate, also Futures oder Optionen. Da es die sowohl für Aktien, Renten, Rohstoffe, Devisen als auch für physische Handelsgüter gibt, können die Fonds in nahezu allen Anlageklassen zugleich aktiv sein: vom Öl über den Dollar, Weizen oder Schweinehälften bis zu Aktienindizes.

Ihre Handelsentscheidungen treffen die Manager dabei in der Regel nicht aus dem Bauch heraus, sondern systematisch, also auf Grundlage computergestützter, automatisierter Handelssysteme. Diese liefern Aussagen über kurz- oder langfristige Entwicklungen der Märkte, sogenannte Trends, denen die Manager dann an den Terminmärkten folgen. Hierbei können sie nicht

nur auf steigende Wertentwicklungen setzen, sondern auch Werten auf fallende Kurse eingehen, also von Kursrückgängen profitieren. Anleger, die sich darauf einlassen, kaufen also Trendfolgeprodukte, die ohne speziellen Anlagefokus immer genau dort anlegen, wo sie möglichst eindeutig mit steigenden oder fallenden Kursen rechnen. Solange die Trends an den weltweiten Märkten eindeutig sind, zahlt sich diese Strategie aus. In richtungslosen Wackelbörsen oder Extremsituationen, wie sie jüngst während der Kreditkrise zu beobachten wa-

ren, können die Systeme dagegen schnell versagen.

Wolfgang Hofmeister, Managed-Futures-Spezialist der Österreichischen Volksbanken (ÖVAG), hält die Anlagestrategie dank der breiten Streuung und Möglichkeiten zur Absicherung gerade in Krisenzeiten anderen überlegen: „Wenn Aktien fallen, liefern Managed Futures besonders hohe unabhängige Erträge für das Portfolio und fangen so einen Totalabsturz effektiv ab“, sagt Hofmeister. Wie gut das in den schwankenden Märkten zuletzt funktionierte, zeigt die Entwick-

lung des Managed Futures Index (MFI, siehe Grafik).

Für Privatanleger ist es umständlich, per Fonds in Managed Futures zu investieren. Zwar sind Anbieter wie Quadriga oder Estlander & Rönnlund mit Fondszertifikaten erfolgreich auf dem Markt aktiv. Wer die Fonds „pur“ kaufen will, kommt aber kaum zum Zuge. Der Grund: Managed Futures zählen hierzu als Hedge-Fonds und werden nur in Dachfonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. So sind die CTA-Hedge-Fonds der ÖVAG nicht im breiten Handel erhältlich. Jedoch

verantworten die Österreicher auch den auf Managed Futures spezialisierten Dach-Hedge-Fonds HI VB Global Trend (ISIN DE0005321418).

Der Fonds HI Varengold CTA Hedge (DE0005321384) ist ebenfalls in mehreren Managed-Futures-Fonds investiert. Hier landet das Geld nicht nur bei Trendfolgemanagern, sondern auch in verwandten Strategien. Dazu zählt etwa das Discretionary Trading, bei dem ein Computer Handlungsempfehlungen ausspuckt, die Anlageentscheidungen am Ende aber doch von einem Manager getroffen werden. Der Dachfonds legte in den vergangenen zwölf Monaten um rund 14 Prozent zu. Ganz neu auf dem Markt ist der Fonds Salus Alpha Managed Futures (AT0000A08QK3), ein Indexfonds, der die Entwicklung des MFI-Index nachzeichnet.

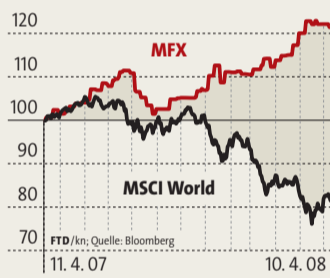


Gewinne in der Baise

Spiegelbild Was der weltweite Aktienmarkt verliert, gewinnen Investoren, die auf Managed Futures setzen, derzeit hinzu. Das Marktbarometer, das an der österreichischen Börse berechnet wird und verschiedene Handelsstrategien nachzeichnet, konnte im vergangenen Jahr mehr als 20 Prozent zulegen, während die Aktienmärkte weltweit starke Kursverluste zu verzeichnen hatten.

MFI-Index vs. MSCI World

auf Euro-Basis indexiert, 11. 4. 2007 = 100



FTD/Daniel Matzmecher

FONDSRATING

Nur wenige Glanzlichter unter den Wandelanleihen

Wandelanleihen zählen zu den Zwittern des Kapitalmarkts. Wer sie kauft, leiht dem Verkäufer zunächst wie jeder ganz normale Anleiheinvestor für einen begrenzten Zeitraum Geld und bekommt dafür Zinsen ausgezahlt. Am Ende gibt es aber nicht unbedingt das Geld zurück. Vielmehr hat der Anleger die Wahl: Er kann sein Kapital auch gegen Aktien des Unternehmens eintauschen, das Fremdkapital also auf Wunsch in Eigenkapital wandeln und so vom Gläubiger zum Investor mutieren. Der Umtauschkurs steht dabei genau wie die Zinsen im Vorhinein fest. Aus der Struktur der im Fachjargon als Convertibles bezeichneten Wertpapiere ergibt sich für Anleger das Kalkül: Die Wandlung lohnt sich immer dann, wenn die Aktien über den Tauschkurs gestiegen sind.

Aus dieser Absicht erklärt sich auch der Wertverlauf von Wandelanleihen an den Märkten: Anders als traditionelle Anleihen profitieren sie von steigenden Aktienkursen, da dadurch ja das Umtauschrecht wertvoller wird. Sinken die Kurse, verlieren die Wandelanleihen aber nicht unbedingt an Wert. Schließlich fallen Anleger hier

weich, da sie am Ende – solange das Unternehmen, das die Papiere begeben hat, nicht pleitegeht – zumindest ihren Einsatz wieder herausbekommen.

Je nach Restlaufzeit und Kurshöhe nehmen Wandelanleihen Aktiegewinne zu etwa zwei Dritteln mit, sinken bei Verlusten aber nur zu einem Drittel. Geht die Rechnung auf, können Anleger damit

mittelfristig zu nur leicht erhöhten Risiken eine Rendite erzielen, die deutlich über der von traditionellen Anleihen liegt.

Wandelanleihen zu finden, die sich in dieser Art verhalten, ist deshalb die größte Kunst der Fondsmanager, die sich auf den Markt der Convertibles spezialisiert haben. Und wie schwierig es ist, den optimalen hybriden Bereich zu finden,

zeigt das aktuelle Rating von Wandelanleihefonds auf Euro-Basis des Fondsdienstleisters Morningstar: Die Leistungsunterschiede und Schwankungen unter den Produkten sind enorm. So erzielten manche Fonds im vergangenen Jahr gar kein Plus, andere, wie der weltweit anlegende DWS Invest Convertibles, legten um über zehn Prozent zu. Der Siemens/Convertibles

Emerging Markets schaffte gar fast 16 Prozent Rendite, was allerdings auch auf den Anlageschwerpunkt in Schwellenländern zurückzuführen ist, der mit entsprechend höheren Schwankungen und Währungsrisiken einhergeht.

Das erste Quartal 2008 lief für die Manager nicht gerade erfreulich. Zwar konnten die Topprodukte höhere Verluste zumeist vermeiden und schnitten damit besser ab als die wichtigsten Leitindizes der Branche. Von den Versprechungen mancher Werbeprospekte, in denen zu lesen ist, Wandelanleihen kämen ähnlich robust durch schwache Phasen wie klassische Rententitel, sind die meisten Fonds aber weit entfernt. Ein Grund dafür: Zu den Wandelanleihe-Emittenten gehören traditionell viele Banken. Und deren Schuldverschreibungen sind derzeit nicht besonders gefragt, zumal auch kaum ein Investor sie in Aktien eintauschen mag. Was Optimisten wiederum als Chance interpretieren könnten. Tatsächlich waren Wandelanleihen im Handel selten günstiger als zurzeit.

OLAF WITTRICK

Erstes Quartal 2008 bescherte durchweg Verluste

Die zehn besten Fonds mit Anlageschwerpunkt Wandelanleihen¹

Fonds	ISIN	Rating ²	Performance in %			Risiko 3 Jahre	Agio ³ in %	Managementgebühr ⁴ in %
			2008 ⁴	2007 ⁵	3 Jahre ⁶			
DWS Invest Convertibles LC	LU0179219752	★★★★★	-2,23	10,36	8,48	6,01	3,09	1,20
LODH Invest Convertible Bond EUR	LU0159201655	★★★★★	-4,68	8,45	8,02	5,65	5,00	1,00
Siemens/convertibles.emg mkt T	AT0000819784	★★★★★	-7,97	15,97	7,38	8,82	4,00	1,50
RMF Convertibles Europe	LU0114314536	★★★★★	-5,33	0,29	6,93	7,87	5,00	1,50
JPM Global Conv. (EUR) A EUR	LU0129412341	★★★★★	-5,56	6,86	6,45	5,61	5,00	1,25
VB-Convertible-Bond-Fund Inc	AT0000622923	★★★★★	-6,97	2,55	6,30	6,98	3,00	1,00
H. A. M. - Global Convertible Bond	LU0104045855	★★★★★	-10,18	9,48	5,85	7,69	3,00	1,00
Siemens Conv. Global Markets T	AT0000724166	★★★★	-4,92	6,85	5,26	6,58	4,00	1,50
FC&W Fd-Salm Gbl Conv Balanced	LU0150164340	★★★★	-0,47	-0,72	5,14	5,81	4,50	1,10
Nordinvest Nordcumula Acc	DE0008484957	★★★★	-4,56	2,65	4,64	5,08	3,50	0,50
Kategoriedurchschnitt ⁷			-6,01	2,31	4,29	6,27		
ML Convertible Bonds All Qualities			-9,17	-6,25	-1,36	6,39		
UBS Europe Conv. Total Return			-7,08	2,16	6,32	6,79		
UBS US Convertible Total Return			-9,16	-4,72	-0,76	6,77		

¹) sortiert nach der annualisierten Dreijahresperformance, Stand: 8. 4. 08; ²) Morningstar fasst die Bewertung nach Kosten und risikoangepasster Rendite mit einem Rating von einem bis fünf Sternen zusammen. Fünf Sterne erhalten die besten zehn Prozent einer Kategorie, vier Sterne die folgenden 22,5 Prozent und drei Sterne die mittleren 35 Prozent; ³) maximal; ⁴) laufende Performance; ⁵) Einjahresperformance; ⁶) annualisiert, berechnet auf Monatsbasis zum 31. 3. 08; ⁷) Wandelanleihefonds, alle bewerteten Fonds siehe www.ftd.de/fondsrating; Quelle: Morningstar

WWW.FTD.DE/FONDSRATING Wandelanleihefonds im Vergleich

Pioneer Funds – U.S. Pioneer Fund

Aktienfonds mit starken Werten aus den USA.

+16%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags, Zeitraum 31.12.2004 – 31.12.2007.

S&P Fund Management Rating: AAA

Erfahren Sie mehr: 0800.888.1928
www.pioneerinvestments.de



Der Anruf ist in Deutschland gebührenfrei. Daten auf Basis der Anteilklasse A, EUR, ND, Stand 12/2007. Wertentwicklung und Ratings beziehen sich auf die Anteilklasse A, EUR, ND. Vergangenheitswerte bieten keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung. Vermögenswerte können sowohl steigen als auch fallen. Auflegende Fondsgesellschaft: Pioneer Asset Management S.A. Die für den Anteilserwerb allein maßgeblichen Verkaufsprospekte sind in Deutschland

kostenlos als Druckschrift erhältlich bei der Pioneer Investments Kapitalanlagegesellschaft mbH, Apianstraße 16-20, 85774 Unterföhring. Diese Anzeige stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen in Ländern dar, in denen ein solches Angebot nicht rechtmäßig wäre. Pioneer Investments ist ein Markenname der Unternehmensgruppe Pioneer Global Asset Management S.p.A.